

# Lehramtsstudium (Chemie, NRW) oder normales Chemiestudium?

Beitrag von „\*Zora\*“ vom 4. März 2008 13:58

Hallo Sonneblume!

So jetzt hab ich mal etwas mehr Zeit für ein ausführlicheres Posting! 😊 Ich kann Finchen nur rechtgeben, man hat zwar Fachdidaktik, aber so einen Einblick in den Unterricht kriegt man erst in den Praktika und natürlich erst recht im Referendariat. Schon allein deshalb ist es echt schlau, ein Praktikum zu machen. Du kannst dir ja ruhig Realschule UND Gymi anschauen, dann fällt dir die Entscheidung leichter.

Ich bin jetzt fertige Diplombiologin, und ich habe erst am Ende des Studiums bei der Diplomarbeit im Labor begriffen, dass das nichts für mich ist. Hätte ich doch vielleicht schon mal ein Praktikum gemacht, hab ich mir da oft gedacht!

Jetzt studier ich noch einige Semester auf Lehramt Gymnasium Bio/Chemie, um dann doch Lehrerin zu werden! Ich mach gerade auch ein Praktikum in einem Gymnasium. Ich wollte das einfach machen, um mir sicher zu sein, ob das jetzt wirklich die richtige Entscheidung für mich ist. Und jetzt bin ich mir so sicher, dass ich Lehrerin werden will! Also, wenn du ein Praktikum in der Schule machst, wirst du recht schnell merken, ob das was für dich ist. Halte ruhig mal ein paar Unterrichtsstunden und versuche rauszufinden, ob du mit Kindern gerne umgehst, indem du mal mit ihnen redest.

Und wegen dem "Lernen Lehrer zu werden" nochmal: Ich kenne einen Diplombiologen, der hat also gar nicht auf Lehramt studiert. Und jetzt ist er Referendar für Bio und Chemie (Chemie, obwohl er im Studium im Nebenfach nur Biochemie hatte), und er macht seine Sache glaub ich ganz gut! Erst im Referendariat lernt man das richtig. Aber in den Praktika kannst du ja schon mal vorfühlen, ob dir das Spaß macht und dir das Unterrichten machbar vorkommt.

Wegen dem zweitem Fach Mathe: Schau dir im Unterricht auch mal Mathe an. Generell ist es v. a. beim Gymnasiallehramt so, dass man die meisten Veranstaltungen zusammen mit den Diplomlern zusammen besucht. Und klar spielt es ein bisserl eine Rolle, ob das Mathe im Studium machbar ist. Aber meiner Meinung nach sollte man gar nicht so sehr seine Entscheidungen nach dem Studienablauf treffen. Das Studium ist nur eine Phase, durch die man sich manchmal etwas durchbeißen muss, aber deinen Beruf später, den machst du dann den Rest deines Lebens!